

Tagesordnung 2 Punkt 36 der öffentlichen Sitzung am 10.11.2004

Vorlage Nr. 04-V-70-0012

**Jahresabschluss 2003 der Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (ELW);
Feststellung des Jahresabschlusses; Ergebnisverwendung**

Beschluss Nr. 0425

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

- Der Jahresabschluss 2003 wird mit folgendem Ergebnis festgestellt:
Das Wirtschaftsjahr 2003 haben die ELW mit einem Jahresgewinn von 2.915.588,80 € abgeschlossen. Über die einzelnen Sparten wurden nachfolgende Ergebnisse ausgewiesen:

Sparte	Ergebnis hoheitlicher Bereich [€]	Ergebnis gewerblicher Bereich [€]	Ergebnis Gesamt [€]
Abwasserbeseitigung	2.000.993,06	16.341,04	2.017.334,10
Straßenreinigung	-453.487,04	14.565,69	-438.921,35
Abfallentsorgung	1.199.872,51	10.927,59	1.210.800,10
Deponie	47.399,73	108.915,80	156.315,53
Verwertung Duales System	0,00	-29.939,58	-29.939,58
Gesamt	2.794.778,26	120.810,54	2.915.588,80

- Die Überdeckung im hoheitlichen Bereich von 2.794.778,26 € reduziert die aufgelaufenen Verluste der Vorjahre. Die Gebührenaussgleichsrücklage entwickelt sich wie folgt:

Sparte	€ 31.12.2002	€ 2003	€ 31.12.2003
Abwasserbeseitigung	-8.573.351,14	2.000.993,06	-6.572.358,08
Straßenreinigung	-3.917.080,34	-453.487,04	-4.370.567,38
Abfallentsorgung	-339.085,62	1.199.872,51	860.786,89
Deponie	3.416.215,56	47.399,73	3.463.615,29
Gesamt	-9.413.301,54	2.794.778,26	-6.618.523,28

3. Die Überdeckung im gewerblichen Bereich von 120.810,54 € wird zu den aufgelaufenen Ergebnissen der Vorjahre zugerechnet.
4. Die Betriebsleitung wird aufgefordert, das Risikomanagementsystem den Empfehlungen des Wirtschaftsprüfers anzupassen, um eine zeitnahe Reaktion auf veränderte Risiken zu gewährleisten.
5. Von den mündlichen Erläuterungen des kaufmännischen Leiters der ELW wird Kenntnis genommen, wonach es sich bei der Übersicht der Ziffer 2 um die Darstellung der Entwicklung der Gebühren der einzelnen Sparten handelt und der ursprünglich dort verwendete Begriff „Gebührenaussgleichsrücklage“ unzutreffend ist.
6. Der Jahresgewinn 2003 von 2.915.588,79€ wird zusammen mit dem Verlust des Vorjahres von 9.110.652,70 € auf neue Rechnung vorgetragen. Das verbleibende Defizit zum Jahresende 2003 wird somit in Höhe von 6.195.063,91 € als Verlustvortrag in das Jahr 2004 übernommen.
7. Der Magistrat wird gebeten, dem Revisionsausschuss im April 2005 unabhängig von dem zu erstellenden und zu prüfenden Jahresabschluss 2004 einen Bericht vorzulegen, aus dem
 - konkret hervorgeht, wie die Verluste in den einzelnen Sparten im Hinblick auf den im Jahr 2006 ablaufenden 5-Jahreszeitraum (Verlustausgleich) ausgeglichen werden können und
 - erkennbar ist, wie sich die Entwicklung der Straßenreinigungsgebühren darstellt.
 - In dem Bericht ist außerdem nach Abschluss der zur Zeit laufenden rechtlichen Prüfung darzulegen, für welche Bereiche eine Verwendung der echten Rücklage in Höhe von 9 Mio € möglich ist.

(Magistrat 19.10.2004 BP 0907)

(geändert in Ziffer 2 und ergänzt um Ziffern 5., 6. und 7. durch den Revisionsausschuss 03.11.2004 BP 0105)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .11.2004

Winkelmann
Vorsitzender